



## 8. März: internationaler Tag der Frauenrechte

### FRAUENRECHTE UND GEWALT GEGEN FRAUEN IN CORONAZEITEN

Ein Beitrag der FCVP aus Cusco/Peru

Am 8. März 1910 wurde der Internationale Frauentag zum Gedenken an den Tod von 129 Arbeiterinnen in einer Textilfirma in den Vereinigten Staaten (1908) ausgerufen und wird an jedem 8. März gefeiert. Seitdem haben sich in vielen Teilen der Welt und auch in Peru Kämpferinnen für die Frauenrechte erhoben. 1979 erklärte die „UN-Frauenkonvention CEDAW“ (mit 189 teilnehmenden Ländern) die Beseitigung jeglicher Formen der Diskriminierung von Frauen im öffentlichen und privaten Bereich zu ihrem Ziel. Ein weiterer historischer Meilenstein war die Weltkonferenz 1995 in Peking, die in einer Deklaration mit dem Aktionsplan mündete, welcher die Prävention und Beseitigung aller Formen von Gewalt gegen Frauen und Mädchen betonte.

In Peru wurde nach unendlich vielen Forderungen und Protesten 1908 ein Gesetz verabschiedet, das Frauen den Zugang zum Universitätsstudium ermöglichte: eine Errungenschaft für das Recht auf höhere Bildung. 1955 wurde ein weiteres Gesetz verabschiedet, das Frauen das Wahlrecht zugestand, 1956 wurde die erste weibliche Senatorin des Landes gewählt. 2011 wurde im Strafgesetzbuch der Tatbestand des Feminizids eingeführt und schließlich wurde im November 2015 ein Gesetz zur Vorbeugung, Bestrafung und Beseitigung von Gewalt gegen Frauen und anderen Familienmitgliedern erlassen. Theoretisch sind diese gesetzlichen Fortschritte von großer Bedeutung für die Grundrechte der Frauen Perus, in der Praxis aber scheitern diese Gesetze jedoch an der Langsamkeit und Bürokratie unseres Justizsystems. Dazu kommt ein Mangel an ernsthaftem Engagement und politischem Willen der Behörden.

In Peru gibt es trotz allem immer noch hohe Gewalttaten, von denen Tausende von Frauen betroffen sind. Angesichts der tief verwurzelten Korruption und des allgegenwärtigen Machismus in allen Bereichen der peruanischen Gesellschaft erscheint ein Erreichen der globalen 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 (SDGs) nahezu unmöglich. So fordert das Ziel 5, die Gleichstellung von Männern und Frauen zu erreichen. Alle Mädchen und Frauen auf der Welt sollen bestärkt, alle Formen von Gewalt gegen Frauen sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich sollen beseitigt werden.

In diesen Coronazeiten 2020/21, gilt eine vom peruanischen Staat erlassene Ausgangssperre; es gibt empfindliche Strafen und zahlreiche Kontrollen von Polizei und Militär. Diese Situation der „inmovilización social“ während des Lockdowns hat dazu geführt, dass die Gewalt in vielen Haushalten zugenommen hat. Schätzungsweise 7 bis 8 von 10 Frauen haben sich damit abgefunden, mit ihrem Aggressor zu leben, schlicht und einfach, weil sie nicht in der Lage sind, ihr Haus zu verlassen.

Leider haben staatliche Stellen, welche sich mit den Frauenrechten beschäftigen sollten, wie das Frauenministerium und die Justiz, ihre Dienste eingestellt oder stark reduziert respektive auf digitale Arbeit umgestellt.

*Fortsetzung Seite 6*

1



Opfer von Zwangssterilisierungen unter Fujimori vor dem Gerichtsgebäude in Lima



Frauenhaus Sonqo Wasi in Cusco



Generalprobe „online“ von TEATROBUS, Santiago de Chile



eine Online-Sitzung des Verwaltungsrates von Niños de la Tierra

## Rückblick auf das Jahr 2020

### Verwaltung von Niños de la Tierra

Nach der Demission von Kim Nommesch im Januar und der Demission von Michel Schaack (welcher freier Mitarbeiter bleibt) im Juni sowie dem angefragten Sabbatjahr von Gaby Stoos setzt sich der Verwaltungsrat nach der Generalversammlung vom 25. Juni 2020 aus 12 ehrenamtlichen Mitgliedern zusammen. Diese berieten sich in 12 Monatsversammlungen, sowie in der alljährlichen Klausur (Reflexionstag über die Zukunft unserer ONG, über unsere Projekte und die Zusammenarbeit mit unseren Partnern) am 29. Februar 2020. Wegen der Pandemie mussten die Generalversammlung sowie 6 Monatsversammlungen per Visiokonferenz abgehalten werden. Die Arbeitsgruppen für Projekte, Öffentlichkeitsarbeit, Freiwilligen-Engagement und Buchhaltung trafen sich insgesamt 6mal, davon 4mal per Visiokonferenz.

Carmen Albers ist weiterhin unabhängige Mitarbeiterin unserer ONG und als solche zuständig für die Projektarbeit. Ab dem 1. Oktober ist Patricia Garcia unabhängige Mitarbeiterin im Sekretariat.

### Verwaltungsrat

Unser Verwaltungsrat bestand nach der Generalversammlung aus:

Jean-Paul Hammerel (Fenningen), Marco Hoffmann (Consdorf), Julie Kipgen (Bettemburg), Marie-José Kohn-Goedert und Marcel Kohn (Bettemburg), Rose Ludwig-Bohler und Georges Ludwig (Bettemburg), Fernande Schaack-Rasquin (Crauthem), Axel Schneidenbach (Düdelingen), Yvette Schweich-Lux und Claude Schweich (Bettemburg), Gaby Wewer (Bettemburg)

Ständige Mitarbeiter/Innen: Michel Schaack (Crauthem) und Claire Zimmer (Luxemburg)

Gemäß den Statuten unserer ONG wurden die Posten im Verwaltungsrat in der ersten Sitzung nach der Generalversammlung verteilt:

Präsident: Marco Hoffmann;

Vizepräsidentin: Julie Kipgen;

Trésorier: Jean-Paul Hammerel;

Trésorier adjoint: Georges Ludwig;

Secrétaire: Rose Ludwig-Bohler;

Secrétaire adjointe: Julie Kipgen.

Ehrenpräsidenten sind Michel Schaack und Claude Schweich

„Niños de la Tierra“ ist Mitglied im Cercle de coopération des ONGD (Mitbegründer) und bei Fairtrade Lëtzebuerg. Vertreten sowie Mitbegründer sind wir auch bei Beetebuerg hëlleft.

Freundschaftlich verbunden sind wir mit den deutschen Organisationen Cristo Vive Europa ([www.cristovive.de](http://www.cristovive.de)) und Create e.V./EPA ([www.create-epa.org](http://www.create-epa.org)).

Unsere Zulassung (agrément ministériel) als ONG wurde vom „Ministère de la Coopération et de l'Action humanitaire“ für 2021 und 2022 verlängert.

### Öffentlichkeitsarbeit

Unser Mitteilungsblatt INFO erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 1300 Exemplaren. Per Post/Mail verschickt, erlaubt es uns, unsere Sympathisanten über unsere Projekte auf dem Laufenden zu halten, und wichtige Nachrichten über unsere Zielländer Bolivien, Chile und Peru zu vermitteln.

Unsere Homepage [www.niti.lu](http://www.niti.lu) wird koordiniert von Marcel Kohn. Neben allen wichtigen Informationen über unsere ONG kann man auch die PDF-Ausgaben unserer INFOblätter abrufen.

Auch auf Facebook sind wir vertreten: Julie Kipgen verwaltet unsere Seite „Niños de la Tierra Asbl“.

### Öffentliche Schecküberreichung

- unter dem Glasdach der Hochöfen Esch-Alzette: Sudstrom „Escher Kulturlaf“ (13.10.)

## 30 Jahre Fundación Cristo Vive Chile



Es war den Verantwortlichen nicht leicht gefallen diese Veranstaltung vorzubereiten und noch weniger, zu akzeptieren, dass es „nur“ ein virtuelles Zusammensein sein sollte, zu dem sich im August über 280 Mitarbeitende von Cristo Vive Chile online zuschalteten. Schwerpunkte waren die Begegnung der Teilnehmer\*innen, das gegenseitige Stärken und das Bewussterwerden, was sie an der Mitarbeit in Cristo Vive bewegt. So erlebten sie ein wunderschönes interaktives Treffen, professionell moderiert von einer Mitarbeiterin des Gesundheitszentrums, mit Inputs aus den einzelnen Diensten, Anekdoten von Mitarbeitenden aus jedem Arbeitsbereich und einer riesigen Foto-Collage. Zum Abschluss verabschiedeten sich alle mit einem gemeinsam gesungenen Geburtstagslied: „Cumpleañosooooo feliz Cristo Viveeeee...que los cumplas feliz“.

Links die Antworten der Mitarbeitenden auf die Frage: „Was inspiriert dich an den 30 Jahren Cristo Vive?“ Die Begriffe, die in der Mitte am größten erscheinen, sind diejenigen, die mehrfach wiederholt wurden.





Vortrag von Diane Catani in Bettemburg



Projekt Familiengärten in Korihuma



Schule Nuevo Amanecer, Korihuma

### Präsenz der Mitglieder von Niños de la Tierra

Während des Jahres 2020 war unsere Organisation bei folgenden Veranstaltungen vertreten:

- Informationsversammlung von MAE und Cercle des ONG „Charte contre les abus et les harcèlements sexuels“ (14.01.)
- Séance académique der Amiperas-Sektion anlässlich „50 Jahre Amiperas Sektion Bettemburg“ (15.02.)
- Stand beim Empfang für die neuen Einwohner unserer Gemeinde (02.03.)
- Basar der „Fraen a Mammen Réiserbann“ (08.03.)
- Versammlung von „Beetebuerg hëlleft“ per Videokonferenz (07.05.)
- Generalversammlung von „Beetebuerg hëlleft“ per Videokonferenz (27.05.)
- Generalversammlung von Cristo-Vive Europa per Videokonferenz (13.06.)
- Generalversammlung des Cercle des ONG per Videokonferenz (29.06.)
- Treffen mit Bernard Christophe (betr. Kolla-Indianer, Argentinien) (22.08.)
- Treffen mit Vertretern der ONG „OGBL solidarité syndicale“ (22.09.)
- Versammlung von „Beetebuerg hëlleft“ (30.09.)

### Niños de la Tierra im Ausland

Marco Hoffmann und Claude Schweich haben eine Projektreise unternommen zu unseren Partnern in Chile und Bolivien (1.-16.02). Diese Projektreise war wegen der politischen Unruhen in Chile von 2019 auf 2020 verlegt worden.

### Besuch von Partnern

• Mit Diane Catani, Gründerin und Verantwortliche des Projektes „Teatrobus“ in Santiago de Chile, trafen wir uns am 9. Januar, sie brachte Neuigkeiten über ihr Projekt.

Am 24. Januar hielt Diane eine Konferenz ab im Bettemburger Jugendhaus zum Thema „Chile brennt“.

Am 14. Oktober berichtete Diane uns im Gréngen Haus erneut über ihr Projekt.

• Wegen der Pandemie wurde der für Juni geplante Besuch von Karoline Mayer abgesagt.

### Unsere Freiwillige 2019/2020

Am 12. August 2019 war Alissa Franz nach Bolivien geflogen, um in Tirani in einem unserer kofinanzierten Projekte zu arbeiten. Corona-bedingt musste sie ihr Freiwilligen-Jahr abbrechen und Ende März nach Luxemburg zurückkommen.

Am 10. Juli berichtete sie dem Conseil d'Administration über ihre Freiwilligen-Monate in Bolivien.

### Auszeichnungen für unsere Partner

Martha Ruiz von unserer Partnerorganisation CONTEXTO in Potosi hat an den rezenten Wahlen in Bolivien teilgenommen und wurde als „diputada supraestatal“ gewählt.

### Unsere kofinanzierten Projekte im Laufe des Jahres 2020

- «Stärkung der integralen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen der Schule Nuevo Amanecer» in Korihuma (Bolivien) mit unserer Partnerorganisation ANAWIN (2017 - 2020)
- „Verbesserung und Konsolidierung der Ernährungssicherheit“ im Hochland um Montecillo und Chapisirca (Gemeinde Tiquipaya) im Departement Cochabamba Bolivien, Partnerorganisation ANAWIN (2020 - 2022)
- Tirani3 « Verbesserung der Lebensumstände » (Buen Vivir) in den Gemeinschaften Tirani, Taquiña Chica und Andrada (Bolivien) mit unserer Partnerorganisation FCVB (2019 - 2021)
- Trabajo digno II, Recht auf menschenwürdige Arbeit und Sozialversicherung für benachteiligte Personen in Cochabamba (Bolivien): ein Projekt von OGBL Solidarité Syndicale, das Niños de la Tierra mit unterstützt. Partnerorganisation: KALLPA von Martine Greischer (2019 - 2021)

## Pandemie und staatliche Gewalt gegen Mapuche

Die Region Araucanía hat einen erheblichen Rückschlag bei der Bekämpfung der Epidemie erlitten. Ein hoher Prozentsatz der Gemeinden des Landes wurde ab Donnerstag, dem 14. Januar, unter Quarantäne gestellt, einschließlich Temuco. Etwa 8 Millionen Einwohner wurden wieder in ihren Häusern isoliert. In Temuco mussten – aufgrund mangelnder finanzieller öffentlicher Unterstützung – die Minderbemittelten, trotz angedrohter hoher Haftstrafen, auf der Suche nach wirtschaftlichem Lebensunterhalt auf den Straßen mit ihrem Kleinhandel weitermachen, was zu einer hohen Viruszirkulation führte.



In der Gemeinde Ercilla, die als Zentrum des Konflikts „Der chilenische Staat gegen die Mapuche-Organisationen“ bezeichnet wird, überfiel ein Kontingent der chilenischen Ermittlungspolizei, bestehend aus 850 Mann, die von Fahrzeugen, Hubschraubern, Drohnen und Kriegswaffen unterstützt wurden, die indigene Gemeinschaft von Temucuicui. Das übermäßige Aufgebot sollte ein Großeinsatz gegen den Drogenhandel sein. Dabei wurden aber lediglich 1000 Marihuana Pflanzen gefunden. Wir von FUNDECAM sind der Meinung, dass diese exzessive Operation das Ziel hatte, die Mapuche-Gemeinschaften erneut einzuschüchtern und zu kriminalisieren.

Roberto Mansilla, Direktor von FUNDECAM, Temuco



Familiengarten in Sacaba



Covid19 - Hilfe, El Alto



Tag des Kindes, jardin Pewma Rayen, Labranza

**Nicht kofinanziertes Projekt**

Ausbau der Organisationsstruktur und Verbesserung der Lebensbedingungen für drei Mapuche-Gemeinschaften in der Gemeinde Lautaro (Chile) (2020 - 2022), zusammen mit „Beetebuerg hëlleft“

**Ohne staatliche Kofinanzierung unterstützen wir ebenfalls:**

- die Kunst- und Musikschule EPA in Viña del Mar (Chile)
- das Projekt „Teatrobús“ von Diane Catani in Santiago de Chile
- das Kinderheim „Hogar Esperanza“ in Santiago de Chile
- die Mapuche-Schule „Kinderhort Pewma Rayen“ von Fundecam bei Temuco (Chile)
- das Frauenhaus Sonqo Wasi in Cusco (Peru) zusammen mit „Beetebuerg hëlleft“: psychologische, juristische, medizinische und soziale Hilfe für Frauen und Kinder, die Opfer häuslicher Gewalt wurden

Erwähnt sei noch der Erfolg unseres Spendenaufrufs „COVID-19 Hilfe“ als Unterstützung der Bedürftigsten und Schwächsten in Chile, Bolivien und Peru während der Pandemie.

So geht auch dieses Jahr wieder ein großer Dank an unsere treuen Spender für das Mitgefühl und das Engagement im Jahr 2020.

Rose Ludwig-Bohler, Sekretärin, Februar 2021

# Weltbuttek Beetebuerg FAIRE KUERF amplaz FAIRE KAFFI



Léif Leit,

mir konnten lech am Hierscht net, wéi gewinnt, op eisen traditionelle Faire Kaffi invitéieren, duerfir proposéiere mir lech

## → e Kuerf voll FAIRE KAFFI fir doheem ←



An dësem flotte Kuerf fannt Dir, wat Dir am léifsten hutt:

- \* Kaffi – au choix : 250g gemuel, Bounen oder Déca, Pads, Instant...
- \* schwaarzen Téi oder Kraidertéi – au choix
- \* Orangéjus
- \* Kakao
- \* Hunneg am Glas (250g)
- \* Gebeess - au choix
- \* Schockelasbotter
- \* Müsli

All dës Produkter aus dem FAIREN HANDEL kritt Dir fir 25 bis 30 €, deemno wéi Äre Choix ass.

Dir kënnt Äre Kuerf am Weltbuttek bestellen um Tel : 51 80 80 6439  
donneschdes a freides vu 14:30-18.00 Auer, samschdes vun 9.00-12.00 Auer.

Bei der Commande kënnt Dir soen wéi eng Zort Kaffi, Téi oder Gebeess Dir wëllt.  
A wann Dir eppes net brauche kënnt, loosse mir et einfach eraus.  
De Kuerf kënnt Dir duerno am Weltbuttek (42, route de Mondorf) ofhuelen. - Mir liwweren awer och heem.

Mir freeën eis op Ären Uruff !

Dës Produkter fannt Dir natierlech och an de Weltbutteker vun  
Dikrech, Esch, Ettelbréck a Lëtzebuerg.



Projet „Trabajo Digno“, Cochabamba



Salat in Hydroponik, Sacaba



Escuela Popular de Artes, Viña del Mar

## COMPTE DES RECETTES ET DEPENSES

### DE NIÑOS DE LA TIERRA a.s.b.l.

(anc.CHILES KINDER asbl.)

POUR L'ANNÉE 2020 (en EURO)

|   |                     |
|---|---------------------|
| SOLDE AU 31.12.2019                               | 240.562,31 €        |
| <b>I. RECETTES :</b>                              |                     |
| <b>A) RECETTES D'ORIGINE PUBLIQUE :</b>           | <b>133.314,40 €</b> |
| 1) Cofinancements :                               | 99.716,09 €         |
| a) cofinancement par le MAE :                     | 99.716,09 €         |
| b) cofinancement par l'UE :                       | 0,00 €              |
| c) accord-cadre MAE :                             | 0,00 €              |
| 2) Subsidés :                                     | 30.464,13 €         |
| a) subsidés par le MAE (frais administratifs) :   | 15.414,13 €         |
| b) subsidés par communes :                        | 15.050,00 €         |
| 3) SNJ-Service Volontaire :                       | 3.134,18 €          |
| <b>B) RECETTES D'ORIGINE PRIVEE :</b>             | <b>209.572,60 €</b> |
| 1) Dons individuels :                             | 173.307,60 €        |
| 2) Autres recettes :                              | 1.265,00 €          |
| 3) Apport autre ONG à un projet :                 | 35.000,00 €         |
| <b>C) INTERETS TOUCHES :</b>                      | <b>0,00 €</b>       |
| <b>TOTAL DES RECETTES :</b>                       | <b>342.887,00 €</b> |
| <b>II. DEPENSES :</b>                             |                     |
| <b>A) DEPENSES POUR PROJETS :</b>                 | <b>333.974,00 €</b> |
| 1) Projets cofinancés :                           | 189.809,00 €        |
| 2) Projets non-cofinancés :                       | 144.165,00 €        |
| 4) Solde après réalisation remboursé :            | 0,00 €              |
| <b>B) DEPENSES POUR ACTIVITES :</b>               | <b>657,27 €</b>     |
| 1) Activités ayant bénéficié d'un subside :       | 0,00 €              |
| 2) Activités n'ayant pas bénéficié d'un subside : | 0,00 €              |
| <b>C) DEPENSES ADMINISTRATIVES :</b>              | <b>8.912,03 €</b>   |
| 1) Frais bancaires                                | 1.550,80 €          |
| 2) Autres dépenses administratives                | 7.361,23 €          |
| <b>D) AUTRES:</b>                                 | <b>5.482,84 €</b>   |
| 1) Divers :                                       | 439,85 €            |
| 2) Frais volontaires                              | 2.663,00 €          |
| 3) Frais collaborant                              | 2.379,99 €          |
| <b>TOTAL DES DEPENSES :</b>                       | <b>348.368,87 €</b> |
| SOLDE AU 31.12.2020                               | 235.080,44 €        |





Fortsetzung von Seite 1:

Sie lassen so viele Frauen, die von dieser anderen „sozialen Pandemie der Gewalt“ betroffen sind, hilflos zurück. Bis Ende 2020 meldete die offizielle Statistik des Frauenministeriums für Peru 114.495 Gewaltfälle gegen Frauen, davon 131 Feminizide und 335 Fälle in denen die Frauen eben noch dem Tod entronnen sind. Es entfallen demnach 8.335 Fälle auf die Region Cusco (6 Todesfälle und 11 dem Tode entgangene Frauen). Daneben sind mehr als 3.000 Fälle von vermissten Frauen gemeldet worden. Der Lockdown hat schließlich dazu geführt, dass Tausende von Frauen, die vergewaltigt wurden, keine Anzeige erstattet haben und nicht in der offiziellen Statistik auftauchen.

Die Stiftung Fundacion Cristo Vive Peru (FCVP) ist eine soziale Organisation aus Cusco, die am 8. März 2004 – zu Ehren des Internationalen Frauentages – gegründet wurde. Seit 2009 unterstützen wir mit dem „Sonqo Wasi“-Programm Frauen und Familien, die von Gewalttaten und versuchtem Feminizid betroffen sind. Im Frauenhaus Sonqo Wasi („Herzhaus“) werden Frauen mit ihren Kindern, die extremer Gewalt oder versuchtem Feminizid ausgesetzt sind, vorübergehend untergebracht. Mit umfassender und multidisziplinärer Hilfe in den Bereichen Gesundheit, Psychologie, Rechtsverteidigung, Bildung und mit verschiedenen Schulungen werden sie geschützt und unterstützt. Durchschnittlich werden jedes Jahr 40 bis 45 Frauen und 80 bis 90 Kinder unter 14 Jahren im Herzhaus betreut. Von 2009 bis heute wurden 510 Frauen und 960 Kinder aufgenommen. So haben wir bisher über 1.400 Menschen aus dem Joch der Gewalt befreit. Zusätzlich gibt es einen ambulanten Dienst für Frauen, die psychologische Hilfe oder rechtliche Verteidigung benötigen, um ihre Probleme im Zusammenhang mit familiärer Gewalt zu lösen. Ungefähr 800 bis 1.000 Personen pro Jahr erhalten durchschnittlich zwischen 7 und 12 Beratungssitzungen. Dieser Dienst wird auch von Männern besucht, unabhängig davon, ob sie Aggressoren sind oder nicht.

Alle Aktivitäten werden in Abstimmung mit öffentlichen und privaten Stellen durchgeführt, die sich ebenfalls mit diesem sozialen Problem befassen: verschiedene Ministerien und Behörden, die Polizei, der Gesundheitssektor und andere Hilfsorganisationen. Die Arbeit der Stiftung wird von den genannten staatlichen Stellen sehr geschätzt, weil sie die einzige Organisation mit dieser Arbeitsmethode und Methodik eines ganzheitlichen, integralen und multidisziplinären Ansatzes in Cusco ist.

6

Die Corona-Krise deckte erschütternde Korruptionsfälle auf, die Peru in eine tiefe soziale und politische Krise stürzten. Politiker, die um die Macht kämpften, und Beamte mit unethischem Verhalten haben die Situation zu ihrem eigenen Vorteil ausgenutzt. Es gibt Tausende von Frauen, die angesichts dieser harten Realität nicht die Unterstützung des Staates gefunden haben. Jenseits von Ohnmachtsgefühlen und Empörung stand und steht das Team von FCVP an vorderster Front im Dienst eines jeden Menschen, der Gewalt oder Todesdrohungen erleidet.

Eine Hauptsorge zu Beginn der Corona-Pandemie waren auch die möglichen Ansteckungen im Frauenhaus „Sonqo Wasi“ oder unter den Mitarbeitern. Angesichts der harten Realität führte die Stiftung neue Arbeitsabläufe mit strengen Präventionsmaßnahmen ein, um eine Ansteckung sowohl auf der Ebene des Teams als auch der betreuten Personen zu vermeiden. Glücklicherweise wurden die Mütter und Kinder in der Unterkunft nicht infiziert. Dank der Freundschaft mit Niños de la Tierra aus Luxemburg und der Solidarität einiger Menschen aus Peru wurden auch humanitäre Aktionen durchgeführt.

Die Menschen, die zur FCVP gehören, aber auch alle Frauen und Kinder, welche Hilfe bekamen und immer noch bekommen, wissen die Solidarität der Luxemburger Freunde (Niños de la Tierra und Beetebuerg Hëllef) sehr zu schätzen. Dank der Summe der Kräfte, die sich vereinen, ist es möglich, weiter für die Ärmsten, die Vergessenen und Ausgegrenzten in Peru und anderen Teilen der Welt zu kämpfen. So ist der Einsatz der Mitarbeiter der FCVP eine stete Herausforderung, aber es ist auch ein ethischer Imperativ zur Verwirklichung einer Gesellschaft mit einer Kultur des Friedens und weniger Gewalt.

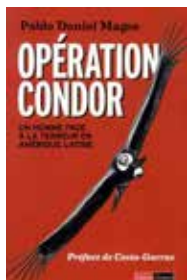
AnaMaria Galiano Gutierrez  
FCVP

Übersetzung: Lukas Sydow  
Textbearbeitung: Jean-Paul Hammerel  
Fotos: FCVP





## NOUVEAUX LIVRES



### OPERATION CONDOR

Un homme face à la terreur en Amérique latine,  
Pablo Daniel Magee, préface de Costa Gavras, Editions Saint Simon, 2020

Au milieu des années 1970, six pays d'Amérique du Sud, dont le Chili et la Bolivie, pays cibles de Niños de la Tierra, ont formé un bloc dans le but de traquer jusqu'en Europe ou aux Etats-Unis, les opposants aux dictatures militaires. Ce plan secret, qui fonctionnait avec la complicité des Etats Unis et de la CIA, portait le nom d'Opération Condor. Le livre du même nom, fruit de 7 années d'enquêtes et d'entretiens, raconte le parcours de Martin Almada, enseignant paraguayen qui a vécu l'enfer des dictatures militaires latino-américaines. De retour au Paraguay, en 1992, il a trouvé dans des bâtiments désaffectés près d'Asunción cinq tonnes de matériel sur l'Opération Condor, l'opération de la terreur. Pour le récompenser pour son infatigable engagement pour la paix, Almada a reçu le Prix Nobel alternatif en 2002.



### LE TEMPS DES HUMBLES

Chili 1970-1973,  
Alain et Désiré Frappier, Editions Steinkis, 2020

Ce roman graphique a été réalisé après trois ans de travail et deux visites au Chili. Il met en exergue les réalisations si prometteuses du gouvernement d'Allende (1970-1973) pour les petites gens. Les auteurs rendent aussi hommage à quelques grands écrivains de la littérature sudaméricaine à savoir Pablo Neruda, Luis Sepulveda et Eduardo Galeano.



### LA BATAILLE D'OSORNO

La résistance exemplaire de catholiques chiliens face aux dérives du Vatican,  
Régine et Guy Ringwald, Editions Temps Présent et Golias, 2020

Est-ce possible que des laïcs catholiques engagés viennent à bout de la hiérarchie de leur église? Oui! Lisez le combat de Régine et Guy Ringwald contre la nomination de Mgr. Juan Barros comme évêque du diocèse d'Osorno, situé au sud du Chili. En effet celui-ci avait couvert un prêtre coupable d'abus sexuels vis-à-vis de jeunes séminaristes. Après de longues hésitations le pape François et sa curie ont finalement cédé aux contestataires: Juan Barros n'est pas devenu évêque d'Osorno.

Michel Schaack

Sources: Le Monde Diplomatique (10/2020, 11/2020)



## „Obeler Chrëschtmaart“

Die 4 Freundinnen Lara, Emma, Lily und Zoé trafen sich regelmäßig während der Adventszeit, um Adventskränze und Advents-Arrangements zu basteln. Diese verkauften die Freundinnen in einer Art „Adventsmarkt“ an die Abweiler Einwohner, sowie an vorbeikommende Spaziergänger.

Den Erlös spendeten Lara, Emma, Lily und Zoé - wie schon letztes Jahr - für den guten Zweck. Dieses Jahr durfte unsere ONG „Niños de la Tierra“ sich über 540 € freuen.

Vielen Dank für diese lobenswerte Initiative!

Niños de la Tierra a.s.b.l.  
invite tous ses donateurs et sympathisants

à son

## ASSEMBLÉE GÉNÉRALE

mardi, le 30 mars 2021 à 20.00 heures

par video-conférence en ligne

Ordre du jour :

- allocution du président
- approbation du procès-verbal de l'A.G. 2020
- rapport d'activités
- rapport financier
- rapport des réviseurs de caisse
- approbation des rapports
- désignation des réviseurs de caisse
- fixation de la cotisation
- conseil d'administration
- projets actuels et futurs
- divers

Les personnes qui veulent assister à cette vidéo-conférence voudront bien s'inscrire par e-mail à [contact@niti.lu](mailto:contact@niti.lu) jusqu'au 25 mars 2021. Un lien d'accès leur sera envoyé par voie électronique. L'ordinateur d'accès devra être muni de hauts parleurs (d'une caméra et d'un micro pour des commentaires personnels éventuels).


Le Conseil d'Administration de Niños de la Tierra a.s.b.l.

Niños de la Tierra a.s.b.l.  
(anc. Chiles Kinder a.s.b.l.)

RCS: F1241

adresse postale:  
96, rue F. Mertens  
L-3258 BETTEMBOURG

tél: 621 502 062 (Président)  
621 184 031 (Secrétariat)

[www.niti.lu](http://www.niti.lu)  
 Niños de la Tierra Asbl  
e-mail: [contact@niti.lu](mailto:contact@niti.lu)

CCPL: LU751111089773480000  
BIC: CCPLLULL

Le bulletin "Info" paraît au moins 4 fois par an, édité par: Niños de la Tierra a.s.b.l.

Prière de nous communiquer tout changement d'adresse!

rédaction et mise en page: Marcel Kohn

corrections:  
Marie-José Kohn-Goedert  
Rose Ludwig-Bohler

imprimé par:  
Imprimerie Schlimé Bertrange

